



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde des Instituts,

nach den freundlichen Begrüßungsworten von Prof. Gensichen im letzten Newsletter freue ich mich, mich Ihnen nun auch persönlich vorzustellen zu können.

Als geborener Emsländer, und nach 10 Jahren wissenschaftlicher Tätigkeit in Dundee, Schottland, bin ich dem Ruf auf die Professur für Klinische Versorgungsforschung nach München gerne gefolgt (nicht nur wegen des besseren Wetters!). Mit mir kam Dr. Sebastian Böhr, der mich beim Aufbau der Arbeitsgruppe Pharmakotherapie am Institut unterstützen wird.

Als Apotheker und Klinische Pharmazeuten liegt unser Schwerpunkt in Lehre und Forschung auf der Arzneimitteltherapiesicherheit, insbesondere bei Patienten mit Multimorbidität und Polymedikation.

Aus Schottland bringe ich hierbei im Wesentlichen zwei Ansätze mit, mit denen wir neue Akzente setzen wollen: Zum Einen die Nutzung von Routinedaten zu wissenschaftlichen Zwecken (z.B. Erforschung von Sturzrisiken) und zum klinischen Nutzen, indem wir Entscheidungshilfen zur Medikationsanalyse weiterentwickeln. Zum Anderen ist dies die Kooperation von Ärzten und Apothekern in der ambulanten Versorgung. Erste Informationen dazu finden Sie hier im Newsletter, außerdem einige Projekte des „Hausarzt 360°“-Programms.

Diese Ziele erreichen wir nur in der Kooperation mit Ihnen: Ich freue mich sehr auf unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Ihr Tobias Dreischulte  
und das Team der  
LMU-Allgemeinmedizin

#### IMPRESSUM

Institut für Allgemeinmedizin Klinikum der Universität München - Campus Innenstadt -  
Direktor: Prof. Dr. Jochen Gensichen  
Pettenkoferstr. 10, 80336 München  
Telefon: 089 4400-53779  
Fax: 089 4400-53520  
Email: [allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de](mailto:allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de)

[www.allgemeinmedizin.med.uni-muenchen.de](http://www.allgemeinmedizin.med.uni-muenchen.de)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird das generische Maskulin verwendet. Es soll alle Geschlechter gleichberechtigt anzeigen.

## STÜRZE DURCH ARZNEIMITTEL-INTERAKTIONEN ?

Viele Arzneimittel verursachen durch ihr Nebenwirkungsprofil ein erhöhtes Sturzrisiko. Das Risiko, das durch die Kombination verschiedener Arzneimittel entsteht, ist noch wenig untersucht. Gerade bei älteren multimorbiden Patienten besteht hier ein potentiell erhöhtes Risiko. Wir führen eine Datenbankauswertung durch, um genauere Kennzahlen zu generieren. Diese sollen Ärzten helfen, das Sturzrisiko ihrer Patienten besser abschätzen zu können.

[Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de](mailto:Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de)

## POST-INTENSIVE CARE SYNDROME

Immer mehr Menschen überleben dank fortgeschrittener intensivmedizinischer Behandlungsmaßnahmen eine lebensbedrohliche Erkrankung. Schätzungen zufolge leidet mindestens einer von vier dieser Patienten anschließend unter einer Kombination von körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen, die als „Post-Intensive Care Syndrome“ (PICS) zusammengefasst werden. In einem „Hausarzt 360°“-Projekt wollen wir anhand von Daten aus der SMOOTH-Studie das Auftreten dieses Syndroms bei deutschen Sepsis-Überlebenden untersuchen.

[Robert.Philipp.Kosilek@med.uni-muenchen.de](mailto:Robert.Philipp.Kosilek@med.uni-muenchen.de)

## HAUSÄRZTEMANGEL: FÖRDERMAßNAHMEN IN BAYERN

Im Rahmen unseres Weiterbildungsprogramms „Hausarzt 360°“ erheben wir aktuell alle Fördermaßnahmen für die Allgemeinmedizin in Bayern. Ziel ist ein Fördermaßnahmenverzeichnis für Interessierte zu erstellen, das v.a. auch die Maßnahmen aus Gebieten mit Unterversorgung oder drohender Unterversorgung sichtbar macht, und auch zur Orientierung für die Planung zukünftiger Fördermaßnahmen dient.

[Paul.Delker@med.uni-muenchen.de](mailto:Paul.Delker@med.uni-muenchen.de)

## KRANKHEITSVERLAUF BEI PANIKSTÖRUNG

Anhand von Daten aus der PARADIES-Studie, in der eine hausärztliche Intervention bei Panikstörung untersucht wurde, konnten wir drei unterschiedliche Symptomverläufe bei dieser Erkrankung identifizieren. Das Wissen um Symptomverläufe kann Allgemeinmediziner dabei unterstützen, Therapieoptionen individuell auf ihre Patienten abzustimmen (Lukaschek et al., Scientific Reports 2019).

[Karoline.Lukaschek@med.uni-muenchen.de](mailto:Karoline.Lukaschek@med.uni-muenchen.de)

## SUIZIDPRÄVENTION IN DER HAUSARZTPRAXIS

Der hohen Prävalenz von Suizidversuchen und -gedanken steht ein Diagnosedefizit gegenüber. Hausärzte sind häufig erste und einzige Anlaufstelle der betroffenen Patienten. Ein neuer, aus vier Fragen bestehender Suizid-Screeningfragebogen „P4“ soll die rechtzeitige Diagnostik unterstützen. Die vier „P“ des Fragebogens stehen im Englischen für „past“ (vorangegangener Suizidversuch), „plan“ (Suizidplan), „probability“ (Suizidwahrscheinlichkeit) und „prevention“ (vorbeugende Faktoren). In einem „Hausarzt 360°“-Projekt untersuchen wir den Einsatz in der Hausarztpraxis. Wollen Sie mitwirken?

[Sabine.Schluessel@med.uni-muenchen.de](mailto:Sabine.Schluessel@med.uni-muenchen.de)

## VIELE AKTEURE – EINE BARRIERE

Patienten mit psychischen Erkrankungen erfordern eine zielführende Koordination zwischen den behandelnden Akteuren. Für Patienten mit Migrationshintergrund stellt außerdem die Sprachbarriere eine bedeutende Schwierigkeit in der medizinischen Versorgung dar. Dieser Thematik widmen wir uns derzeit in einer klinischen Kasuistik: Auch dies ist ein Projekt des „Hausarzt 360°“-Programms.

[Flora.Kuehne@med.uni-muenchen.de](mailto:Flora.Kuehne@med.uni-muenchen.de)

## GUT GEMEINT, ABER...

Alternde Gesellschaften belasten die Gesundheitssysteme. Viele Länder leiten Maßnahmen ein, um Prozesse der Gesundheitsversorgung effizienter zu gestalten. Evaluationen solcher Maßnahmen beschränken sich i.d.R. darauf zu testen, ob tatsächlich Effektivität erzielt wird. Jedoch sind analog zu Arzneimitteln Nebenwirkungen – positive wie negative – möglich. Wir haben gemeinsam mit anderen Wissenschaftlern und Qualitätsmanagern untersucht, wann und wie solche Nebenwirkungen im Rahmen größerer angelegter Initiativen zur Verbesserung der Versorgungsqualität erhoben werden können und sollen (Dreischulte et al., BMJ Qual Saf. 2018).

[Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de](mailto:Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de)

## TERMINE

### **Mentoring in der Weiterbildung Allgemeinmedizin, Mi., 10. Juli 2019**

Als Teil des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin bieten wir das Mentorenseminar "Verantwortung stärken" für Weiterbilder an. Im Pilotprojekt werden über eine Online-Matching-Plattform Mentor und Mentee passgenau zusammen gebracht, damit die Ärzte in Weiterbildung bestmöglich vom Praxiswissen erfahrener Kollegen profitieren. Interesse? Uniklinik Regensburg, Gebäudeteil H5, Raum 1.15, 14-18 Uhr.

[Lina.Lauffer@med.uni-muenchen.de](mailto:Lina.Lauffer@med.uni-muenchen.de)

### **Drachenboot-Rennen, Fr., 12. Juli**

Das diesjährige Rennen liefern sich die LMU-Mannschaft gegen die TUM ab 15:00 Uhr auf dem Olympiasee. Hausärztinnen und -ärzte sind herzlich eingeladen, unser Team zu unterstützen!

[Sabine.Schluessel@med.uni-muenchen.de](mailto:Sabine.Schluessel@med.uni-muenchen.de)

### **DEGAM-Kongress, 12.-14. September 2019**

Der Jahreskongress der deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin findet diesmal in Erlangen statt. Wir sind mit 14 Beiträgen dabei, die Titel, Veranstaltungsräume und -zeiten finden Sie dann auf unserer [Homepage](#).

### **Hufeland-Lecture, Fr., 13. September 2019**

Die Stiftung Allgemeinmedizin ehrt jährlich herausragende Persönlichkeiten mit der „Hufeland-Lecture“. 2019 geht der Preis an Prof. Micha Brumlik. Seine Hufeland-Lecture „Hufeland und Immanuel Kant – der Arztberuf als ethische Praxis“ findet beim DEGAM-Kongress statt.

[Andrea.Bischoff@med.uni-muenchen.de](mailto:Andrea.Bischoff@med.uni-muenchen.de)

### **Lehrbeauftragten-Treffen, Mi., 16. Oktober 2019**

Lehrkräfte der LMU Allgemeinmedizin sollten 1x/Jahr an einer unserer Fortbildungsveranstaltungen für Lehrbeauftragte teilnehmen. Nächstes Lehrbeauftragtentreffen ist im Seminarraum 81, Pettenkofferstr. 8a, 18-20:30 Uhr. Vergabe von CME-Punkten.

[Lina.Lauffer@med.uni-muenchen.de](mailto:Lina.Lauffer@med.uni-muenchen.de)

### **LMU-Tag der Allgemeinmedizin, Sa., 24. Oktober 2020**

Unser 1. LMU-Tag der Allgemeinmedizin war ein großer Erfolg, den wir nächstes Jahr fortsetzen und ausbauen werden. Die Veranstaltung mit Workshops wird sich wieder über einen Samstag erstrecken. Bitte merken Sie sich diesen vor. Seminarprogramm und Anmeldeformular werden Anfang 2020 versandt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

[Lina.Lauffer@med.uni-muenchen.de](mailto:Lina.Lauffer@med.uni-muenchen.de)

# LEHRE

## CHEFSEKRETARIAT LEHRE

Tamara Hartmann ist unsere neue Chefsekretärin für die Lehre. Als Nachfolgerin von Frau Melanie Sedlmayr ist sie erste Anlaufstelle für unsere Studierenden - und für Sie, liebe Lehrärztinnen und Lehrärzte. Sie erreichen sie unter der Telefonnummer: 089-4400-54928.

[Tamara.Hartmann@med.uni-muenchen.de](mailto:Tamara.Hartmann@med.uni-muenchen.de)

## POLYPHARMAZIE

Professor Tobias Dreischulte ist auch in der Lehre angekommen, und hat für den Einführungstag Blockpraktikum mit seinem Mitarbeiter Dr. Sebastian Böhr das Seminar "Polypharmazie" übernommen. Es folgen zwei Vorlesungen: „Pharmakotherapie und geriatrische Symptome“ und „Rationale Antibiotikatherapie“. Im Wintersemester wird er zusätzlich ein Wahlfach „Versorgungsforschung“ und ein Wahlpflichtseminar „Polymedikation in der Praxis“ anbieten. Wir freuen uns über viel klinisch-praktischen Input für unserer Studierenden!

[Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de](mailto:Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de)

## PHARMAKOTHERAPIE IN DER HAUSARZTPRAXIS

Kommendes Semester bieten wir eine Seminarreihe zur Identifizierung von Arzneimitteltherapierisiken an. Zusätzlich soll die Zusammenarbeit zwischen angehenden Ärzten und Apothekern gefördert werden. Die Veranstaltung gibt Medizinstudierenden und Pharmazeuten im Praktikum die Möglichkeit, die Expertise der anderen Profession besser nutzen und deren Standpunkte besser einschätzen zu können. Bei den einzelnen Seminaren sollen die Teilnehmer in gemischten Gruppen einzelne Fallbeispiele von Patienten mit mehreren chronischen Erkrankungen bearbeiten.

[Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de](mailto:Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de)

## IMPFMEDIZIN-KURS ONLINE

Für den Onlinekurs "Impfen? Ein Baustein der Prävention" haben wir in Kooperation mit der Hochschule Coburg und der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) 12 Lernfälle entwickelt, die Studenten und Universitätsmitgliedern unter <https://kurse.vhb.org> zur Verfügung stehen.

[Linda.Sanftenberg@med.uni-muenchen.de](mailto:Linda.Sanftenberg@med.uni-muenchen.de)

## PJ-PRAXEN

Wir erweitern die Kapazität bei unseren PJ-Praxen. Interessierte Lehrärzte können sich um den Status als LMU PJ-Praxis bewerben: Hierzu ist eine PJ-Lehrärzteschulung erforderlich. Die erste solcher Schulungen fand im April statt, weitere sind am Donnerstag und Freitag, den 5. und 6. Dezember 2019 geplant, sowie im Rahmen des zweiten LMU-Tages der Allgemeinmedizin am Samstag, den 14. März 2020.

[Lina.Lauffer@med.uni-muenchen.de](mailto:Lina.Lauffer@med.uni-muenchen.de)

## MÜNCHNER CLINICIAN SCIENTIST PROGRAMM

Der medizinische Fortschritt benötigt klinisch und wissenschaftlich tätige Ärztinnen und Ärzte – also "Clinician Scientists". Mit Dr. Robert Philipp Kosilek wurde im Juni 2019 der erste Kandidat aus unserem LMU-Führungskräfteprogramm Allgemeinmedizin - Hausarzt 360° - in das [Münchener Clinician Scientist Programm \(MCSP\)](#) aufgenommen. Dieses bietet mit zahlreichen Veranstaltungen und Kooperationen für Ärzte optimale Bedingungen in der klinischen Forschung.

[Robert.Philipp.Kosilek@med.uni-muenchen.de](mailto:Robert.Philipp.Kosilek@med.uni-muenchen.de)

## HAUSÄRZTINNEN UND -ÄRZTE ALS FILM-PROTAGONISTEN GESUCHT

Die "Stiftung Allgemeinmedizin – The Primary Health Care Foundation" setzt ihre Filmreihe zum Thema "Arzt als Patient" fort. Die bisherigen Filme finden Sie auf [www.stiftung-allgemeinmedizin.de](http://www.stiftung-allgemeinmedizin.de). Dreharbeiten sind in am Freitag, 13.09.2019 in Erlangen auf dem Gelände des DEGAM-Kongresses. Hierfür sucht die Stiftung Allgemeinmedizin noch Kolleginnen und Kollegen, die in Kurzinterviews von ihren Erfahrungen und Gedanken erzählen, wenn sie selbst in der Rolle als Patient waren oder sind. Wir würden uns über Ihr Mitwirken freuen! Bitte melden Sie sich bei Interesse unter Tel.: 089-44 00-53374 oder senden Sie eine E-Mail an:

[Andrea.Bischoff@med.uni-muenchen.de](mailto:Andrea.Bischoff@med.uni-muenchen.de)

## PUBLIKATIONEN

Die aktuelle Liste unserer Publikationen den Sie auf unserer Homepage:

[www.allgemeinmedizin.med.uni-muenchen.de](http://www.allgemeinmedizin.med.uni-muenchen.de)

Unser Newsletter erscheint 3x jährlich.

Falls Sie ihn nicht mehr zugesandt bekommen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:

[allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de](mailto:allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de)